

MAFT 516 - Christian Perspectives in the Helping Professions

Dozentin	Dr. Tamara Milanovic		
Semester	Frühjahr	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Alle drei Jahre		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv		
Anwendbarkeit	Dieses Modul macht die Studierenden auf spezifisch christliche Ansätze in den helfenden Berufen aufmerksam. In anderen Modulen können die Elemente des Glaubens übersehen werden, aber dieses Modul soll einen weiteren Aspekt einführen.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen	Siehe Zugang zum Programm																																
Bewertung	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="469 309 805 400">Bewertung</th> <th data-bbox="805 309 1139 400">Stunden</th> <th data-bbox="1139 309 1476 400">Gewicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="469 400 805 495">Phase 1</td> <td data-bbox="805 400 1139 495">50</td> <td data-bbox="1139 400 1476 495">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 495 805 633">Lesen & Reflektionsarbeit</td> <td data-bbox="805 495 1139 633">50</td> <td data-bbox="1139 495 1476 633">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 633 805 728">Phase 2</td> <td data-bbox="805 633 1139 728">40</td> <td data-bbox="1139 633 1476 728">40%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 728 805 822">Teilnahme</td> <td data-bbox="805 728 1139 822">40</td> <td data-bbox="1139 728 1476 822">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 822 805 916">Präsentation</td> <td data-bbox="805 822 1139 916">10</td> <td data-bbox="1139 822 1476 916">10%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 916 805 1055">Schriftliche Stellungnahme</td> <td data-bbox="805 916 1139 1055">10</td> <td data-bbox="1139 916 1476 1055">10%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 1055 805 1149">Phase 3</td> <td data-bbox="805 1055 1139 1149">60</td> <td data-bbox="1139 1055 1476 1149">30%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 1149 805 1243">Forschungsarbeit</td> <td data-bbox="805 1149 1139 1243">40</td> <td data-bbox="1139 1149 1476 1243">40%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 1243 805 1337">Gesamt</td> <td data-bbox="805 1243 1139 1337">150</td> <td data-bbox="1139 1243 1476 1337">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Bewertung	Stunden	Gewicht	Phase 1	50	20%	Lesen & Reflektionsarbeit	50	20%	Phase 2	40	40%	Teilnahme	40	20%	Präsentation	10	10%	Schriftliche Stellungnahme	10	10%	Phase 3	60	30%	Forschungsarbeit	40	40%	Gesamt	150	100%
Bewertung	Stunden	Gewicht																															
Phase 1	50	20%																															
Lesen & Reflektionsarbeit	50	20%																															
Phase 2	40	40%																															
Teilnahme	40	20%																															
Präsentation	10	10%																															
Schriftliche Stellungnahme	10	10%																															
Phase 3	60	30%																															
Forschungsarbeit	40	40%																															
Gesamt	150	100%																															
Modul-Inhalt	<p>Ein Überblick über christliche Ansätze in der Beratung. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung christlicher Ansätze in Bezug auf theoretische und klinische Fortschritte im Bereich der Beratung. Schwerpunkt auf den theologischen Grundlagen der einzelnen Ansätze. Dieser Kurs bereitet die Studierenden darauf vor, Glaubensfragen in ihre Arbeit in den helfenden Berufen zu integrieren. Dazu gehören Bereiche wie die persönliche Glaubensentwicklung des Studierenden, die Selbstfürsorge des Beraters, die Ethik bei der Erbringung von Hilfeleistungen, die soziale Gerechtigkeit bei der Erbringung von Hilfeleistungen für benachteiligte Menschen, die Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund, die Integration von Hilfeleistungen in Glaubensgemeinschaften und Glaubensbasierte/geistliche Interventionen im Kontext von Hilfeleistungen.</p>																																

Lernziele

A. Allgemeine Unterrichtsziele

In diesem Kurs sollen folgende Themen behandelt werden:

- Fortlaufende persönliche Glaubensentwicklung und Glaubenskämpfe des Helfers
- Die Selbstfürsorge des Helfers
- Die Wechselwirkung zwischen Glauben und ethischen Fragen bei der Erbringung von Dienstleistungen
- Soziale Gerechtigkeit bei der Bereitstellung von Diensten für benachteiligte Menschen
- Die Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund
- Integration von Behandlung in Glaubensgemeinschaften
- Glaubensbasierte/geistliche Interventionen im Kontext der angebotenen Dienste

B. Spezifische Lernziele

Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein,

- ihren eigenen Glaubensweg und mögliche Wechselwirkungen zwischen ihrer Geschichte und der Art und Weise, wie sie anderen helfen, zu beschreiben.
- einen Plan zur Selbstfürsorge aufstellen, der ihre eigenen Glaubenspraktiken beinhaltet.
- durch ethische Szenarien navigieren, die Konflikte zwischen Glauben und berufsethischen Fragen beschreiben.
- einen nachhaltigen Ansatz für die Bereitstellung von Hilfe für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu planen, der durch ihre religiöse Weltanschauung motiviert ist.
- aktive Wege der kontinuierlichen Weiterbildung im Hinblick auf die Glaubensperspektiven der von ihnen betreuten Bevölkerungsgruppen zu planen.
- Beispiele dafür geben, wie sie bestehende Glaubensgemeinschaften als Teil des Behandlungsplans für ihre Klienten nutzen können.
- maßgeschneiderte glaubensbasierte Interventionen für die von ihnen betreuten Bevölkerungsgruppen zu entwickeln.

Übersicht	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Glaubensentwicklung des Studierenden• Selbstfürsorge des Betreuers• Ethik bei der Erbringung von Hilfeleistungen• Soziale Gerechtigkeit bei der Erbringung von Hilfeleistungen für benachteiligte Menschen• Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Glaubenshintergrunds• Integration von Behandlung in Glaubensgemeinschaften• Glaubensbasierte/geistliche Interventionen
Prüfung	Siehe Bewertung

Kernliteratur	<p>Lehrbücher:</p> <p>Holeman, V. T. (2012). <i>Theology for better counseling: Trinitarian reflections for healing and formation</i>. Downers Grove, IL: Intervarsity Academic.</p> <p>Shults, F. L., & Sandage, S. J. (2006). <i>Transforming Spirituality: Integrating theology and psychology</i>. Grand Rapids, MI: Baker Academic.</p> <p>Leseliste:</p> <p>Anderson, R. S. (1990). <i>Christians who counsel: The vocation of wholistic therapy</i>. Grand Rapids, MI: Zondervan.</p> <p>Buber, M. (1970). <i>I and Thou</i>. New York: Touchstone.</p> <p>Dueck, A., & Lee C. (Eds.). (2005). <i>Why psychology needs theology</i>. Grand Rapids, MI: Eerdmans.</p> <p>McMinn, L. G. (2007). <i>Growing strong daughters: Encouraging girls to become all they're meant to be (revised edition)</i>. Grand Rapids, MI: Baker Books.</p> <p>McMinn, M. R., & Phillips, T. R. (Eds.). (2001). <i>Care for the soul: Exploring the intersection of psychology and theology</i>. Downers Grove, IL: IVP Press.</p> <p>Miles, C. A. (2006). <i>The redemption of love: Rescuing marriage and sexuality from the economics of a fallen world</i>. Grand Rapids, MI: Brazos Press.</p> <p>Mogel, W. (2001). <i>The blessing of a skinned knee</i>. New York: Penguin Compass,</p> <p>Sanders, R. (Ed.). (2013). <i>Christian counseling ethics: A handbook for psychologists, therapists and pastors (2nd ed.)</i>. Downers Grove, IL: IVP Academic.</p> <p>Walsh, F. (Ed.). (2009). <i>Spiritual resources in family therapy (2nd ed.)</i>. NY: Guilford.</p>
Weitere Informationen	